

Ein Blick in den Mythos

Kanzlerin lädt ein, sich mit deutscher Geschichte zu befassen

■ Detmold (sk/te). „Es ist ein bedeutendes Ereignis, und das Lippische Landesmuseum hat sich sehr viel Mühe mit der Ausstellung Mythos gegeben – ich kann nur jeden einladen, sich hier mit deutscher Geschichte zu befassen“ – kurz: Der Bundeskanzlerin hat die Ausstellung gut gefallen, die sie gestern Abend inspizierte.

Vorbei an Spalier stehenden Legionären und am Schiff Victoria schritt der Tross um Angela Merkel nebst den Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers (Nordrhein-Westfalen) und Christian Wulff (Niedersachsen) sowie EU-Parlamentspräsident Hans-Gert Pöttering über die Ameide, um einen ersten exklusiven Blick auf die

„Mythos“-Schau zu werfen, die sich ab dem heutigen Samstag für die Öffentlichkeit öffnet. Museumsdirektor Prof. Rainer Springhorn hatte die Führung übernommen. Interessiert, aber durchaus unter Zeitdruck ging es durch ausgewählte Etappen der Ausstellung. Die Kanzlerin nahm germanische Schmuckstücke in Augenschein und warf einen Blick auf „ihr“ Thema – die Oper: Zu sehen sind im Museum Kostüme aus einer Amsterdamer Aufführung der Oper „Arminius“ von Heinrich Ignaz Franz Biber. Besonders beeindruckt, so Springhorn, habe sich Hans-Gert Pöttering gezeigt. Da sich die EU mit einem ähnlichen Thema für eine Ausstellung trage, wolle er die Ma-

cher auffordern, sich in Detmold umzusehen. Die Schau sei eine große Leistung des Museums, würdigte Jürgen Rüttgers. Sie zeige, wie Mythen instrumentalisiert worden seien, aber auch wie das letztlich überwunden worden sei.

Nach dem Rundgang und dem Eintrag ins Goldene Buch hatte Bürgermeister Rainer Heller die Gelegenheit zu einem Gespräch mit der Kanzlerin. Er informierte sie über das Vorhaben des Unternehmens Weidmüller, weltweit 500 Arbeitsplätze und bis zu 250 davon in Detmold abzubauen. „Die Bundeskanzlerin war sehr gut informiert über die regionale Wirtschaft und teilte die Sorgen, die ich an sie herantrug“, so Heller.



Victoria in der Vitrine: Museums-Direktor Prof. Dr. Rainer Springhorn (links) führte Kanzlerin Angela Merkel durch die Ausstellung in der Zehntscheune.

FOTO: PREUSS